



Bataillons-Schützenfest in Terfens vom 3. bis 5. Juli

Kurzchronik der Schützenkompanie Terfens

Die erste urkundliche Erwähnung findet die Schützenkompanie Terfens im Jahre 1796. Truppen aus dem Gericht Thaur, darunter auch einige Schützen aus Terfens wurden zur Grenzsicherung ins Vintschgau gerufen. Am 26. Juli 1796 begleiteten die bereits marschfertigen Schützen das Gnadenbild der »Himmelskönigin« nach Maria Larch, um dort für Religion und Vaterland, Treue und Tapferkeit zu geloben.

Im Kriegsjahr 1809 waren die Terfner Schützen aktiv am Freiheitskampf beteiligt. Insgesamt 38 Mann rückten im Mai unter ihrem Hauptmann Anton Lener

zur ersten Bergiselschlacht aus. Im August wurden die nach der Schlacht zurückweichenden Truppen (Sachsen) bei Mils und Terfens aufgehalten.

Am 20. August 1854 wurde beim Kirchenwirt ein Schießstand eröffnet. Zur Eröffnungsfeierlichkeit wurden die Schützenkameraden aus Absam geladen, mit denen eine echte Schützenbruderschaft bestand. Um die Jahrhundertwende war Pirmin Klingler (Fischer) Hauptmann der Kompanie. Nachdem er 1907 tödlich verunglückte, übernahm Heinrich Schallhart (Teml) das Kommando. Olt. Leonhard Gollner (Donner), Peter Orgler (Hintermüller) und Fhr. Georg Rofner

(Puitner) waren weitere führende Männer dieser Zeit. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme der Kompanie am Katholikentag in Wien.

Von 1933 bis 1974 standen die Terfner Schützen unter dem Kommando von Thomas Hußl (Stoffl). 1954 wurde die neue Vereinsfahne geweiht. 1967 und 1973 wurden jeweils Bataillons-schützenfeste durchgeführt. Dank der guten und kameradschaftlichen Zusammenarbeit konnten beide Feste erfolgreich abgewickelt werden. Seit 1974 lenkt Hauptmann Ök-Reit Heinz Hußl die Kompanie, der derzeit 56 aktive Schützen und 2 Marketenderinnen angehören.